

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Postulat Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher/Thomas Glauser): Der für Velofahrer und Fussgänger gefährliche Mischverkehr am Helvetiaplatz muss sofort aufgehoben oder zumindest entschärft werden!; Fristverlängerung

Der Stadtrat hat das vorliegende Postulat mit SRB 2023-229 vom 25. Mai 2023 erheblich erklärt.

Der Mischverkehr am Helvetiaplatz ist für Velofahrer und Fussgänger gefährlich. Die Fussgänger am Helvetiaplatz wissen nicht, ob die stadtauswärts, den Schwung ausnützenden Velofahrer auf der Thunstrasse bleiben oder auf das Trottoir ausweichen und dort links oder rechts an ihnen vorbeifahren.

Am Helvetiaplatz befinden sich zudem zwei stark frequentierte Tramstationen (Linien 6, 7, 8) sowie die Elfenau-Buslinie (19er-Bus). Die kritische Situation erfordert rasches Handeln.

Der Gemeinderat wird zur Prüfung folgender Massnahmen aufgefordert:

1. Entflechten der Verkehrsströme; beispielsweise durch separates Markieren der Velofahrbahn
2. Erlass einer Geschwindigkeitsbegrenzung für E-Bike-Fahrende
3. Aufheben der Mischverkehrsflächen.

Begründung der Dringlichkeit

Die latent vorhandene Unfallgefahr muss sofort entschärft werden.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 27. August 2020

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: Janosch Weyermann, Niklaus Mürner, Ueli Jaisli

Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat in seiner Antwort auf die gleichlautende Motion Fraktion SVP¹ ausgeführt hat, sieht er klaren Handlungsbedarf bei der Tramhaltestelle Helvetiaplatz in Bezug auf den Fussverkehr und den Veloverkehr. Für eine zufriedenstellende Lösung braucht es eine bauliche Trennung der beiden Bereiche, welche in die Gesamtsanierung des Helvetiaplatzes hätte integriert werden können. Mit der Sistierung der Planungsarbeiten für die Neugestaltung des Helvetiaplatzes wurde klar, dass eine von der Gesamtsanierung unabhängige Lösung zu prüfen ist.

Zu Punkt 1 und 3:

Das bisher teilumgesetzte Gleissanierungsprojekt Gesamtprojekt Thunstrasse-Ostring (GTO) erstreckt sich von der Thunstrasse West über den Thunplatz und Burgernziel bis zum Ostring. Beschwerden und das Fehlen einer breit akzeptierten Alternative für den Veloverkehr führten dazu, dass Ende 2021 das für die Sanierung der Thunstrasse West – welches das Umfeld des vorliegenden Vorstosses beschlägt – notwendige Plangenehmigungsverfahren sistiert wurde. In der Folge wurde beschlossen, den Variantenfächer für die im Raum Helvetiaplatz-Thunplatz-Burgernziel

¹ Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher/Thomas Glauser): Der für Velofahrer und Fussgänger gefährliche Mischverkehr am Helvetiaplatz muss sofort aufgehoben oder zumindest entschärft werden! (2020.SR.000260).

nochmals zu öffnen, und mittels einer verkehrlichen Gesamtbetrachtung nach neuen Lösungen zu suchen. Die verkehrliche Gesamtbetrachtung soll insbesondere dazu dienen, für die engen Strassenquerschnitte im Bereich Thunstrasse West – dazu zählt auch die Tramhaltestelle Helvetiaplatz – und Thunstrasse Ost, befriedigende Lösungen für alle Verkehrsteilnehmenden zu finden. Die Ergebnisse dieser Gesamtbetrachtung werden in den kommenden Wochen finalisiert und werden den zuständigen Gremien Grundlagen für die weitem Entscheide liefern.

Zu Punkt 2:

Die Mischverkehrsfläche am Helvetiaplatz ist als «Fussweg» (Signal 2.61) sowie der Zusatztafel «Velo gestattet» signalisiert. Das Trottoir darf von Fahrrädern und Motorfahrrädern mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h und einer allfälligen Tretunterstützung die bis maximal 25 km/h wirkt, mitbenützt werden. Die Fahrer*innen der übrigen Motorfahrräder dürfen das Trottoir nur mit abgestelltem Motor mitbenützen. Mit den geplanten baulichen Massnahmen soll das Einhalten dieser Geschwindigkeiten unterstützt werden. Darüber hinaus werden in den kommenden Monaten stadtweit auf Flächen, auf denen der Fuss- und Veloverkehr noch nicht getrennt werden konnten, Massnahmen zur gegenseitigen Rücksichtnahme umgesetzt.

Fazit

Aus den genannten Gründen beantragt der Gemeinderat zur Vorlage des Prüfungsberichts eine Fristverlängerung bis 31. Dezember 2024.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Über die Kosten kann erst bei Vorliegen von konkreten Umsetzungsvorschlägen bzw. Projekten Auskunft gegeben werden.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Postulat Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher/Thomas Glauser): Der für Velofahrer und Fussgänger gefährliche Mischverkehr am Helvetiaplatz muss sofort aufgehoben oder zumindest entschärft werden!; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts bis 31. Dezember 2024 zu.

Bern, 22. Mai 2024

Der Gemeinderat